

AKTIENGESELLSCHAFT DER WIENER LOKALBAHNEN

SCHIENENNETZNUTZUNGSBEDINGUNGEN (SNNB) gem. § 59 EisbG

1. Das WLB-Netz

1.1 Folgende Vorschriften sind bei den WLB gültig:

V 1 WLB	Betriebsvorschrift
V 2 WLB	Signalvorschrift
V 3 WLB	Betriebsvorschrift, inkl. ZSB und Streckenliste
V 4 WLB	Sicherung von Eisenbahnkreuzungen
TV 1 WLB	Vorschrift für die Stromversorgungsanlagen
TV 3 WLB	Lehrbehelf für Triebfahrzeugführer, inkl. Tafel B 1 „Pläne der Verkehrsstellen, Signal und Weichenbezeichnungen“, Hilfsbildfahrpläne, Personalturnusse, Eisenbahnkreuzungen
P32 ÖBB	Dienstvorschrift für den Sanitätsdienst
A 40 ÖBB	Merkblatt zum Schutz gegen die Gefahren des Eisenbahnbetriebes
A 40/5 WLB	Unfallverhütungsbestimmungen für den Güterzugverschubdienst
DV SV STRAB	Signalvorschrift für den Straßenbahnbetrieb
M 26 ÖBB	Bremsvorschrift
DB 610	Dienstbehelf für die Erfassung von Zug – und Wagendaten
ZSB 26 ÖBB	Unfallvorschrift
ÖPT	Österr. Eisenbahn Personen - und Gepäcktarif
STL	WLB Streckenliste für den Güter- und Dienstzugverkehr
Tafel B1	Pläne der Verkehrsstellen, Signal- und Weichenbezeichnungen, EK, Pfeifhinweise und Geschwindigkeiten

Für die ausschließliche Benützung der Strecke 3 für Züge vom ÖBB Bahnhof Traiskirchen Aspangbahn ausgehend gelten folgende Vorschriften

V 1 WLB	Betriebsvorschrift
V 2 WLB	Signalvorschrift
V 3 WLB	Betriebsvorschrift, inkl. ZSB und Streckenliste
V 4 WLB	Sicherung von Eisenbahnkreuzungen
P32 ÖBB	Dienstvorschrift für den Sanitätsdienst
A 40 ÖBB	Merkblatt zum Schutz gegen die Gefahren des Eisenbahnbetriebes
A 40/5 WLB	Unfallverhütungsbestimmungen für den Güterzugverschubdienst
M 26 ÖBB	Bremsvorschrift
DB 610	Dienstbehelf für die Erfassung von Zug – und Wagendaten
ZSB 26 ÖBB	Unfallvorschrift
ÖPT	Österr. Eisenbahn Personen - und Gepäcktarif
Vorschrift für das	Befahren des Verbindungsgleises WLB Abzweigposten 11 zum Bahnhof Traiskirchen Aspangbahn

AKTIENGESELLSCHAFT DER WIENER LOKALBAHNEN

SCHIENENNETZNUTZUNGSBEDINGUNGEN (SNNB) gem. § 59 EISbG

1.2 Streckenbeschreibung der AG der Wiener Lokalbahnen

1.2.1 Bezeichnung der Strecken:

Strecke 1 Wien Oper – Baden Josefsplatz
Die Streckenabschnitte Wien Oper – Schedifkaplatz und Leesdorf – Baden Josefsplatz sind Straßenbahninfrastruktur.

Strecke 2 Abzweigposten 2 – Abzweigposten Altmannsdorf
(Übergang zur Strecke 6 der ÖBB)

Strecke 3 Traiskirchen Lokalbahn Abzweigposten 11 – Traiskirchen Aspangbahn
Übergang zur Strecke 61 der ÖBB

1.2.2. Einstufung der Strecke

Alle Strecken sind Nebenbahnen

1.2.3 Streckenrang

Strecke 1 Streckenrang 2
Strecke 2 Streckenrang 3
Strecke 3 Streckenrang 3

1.2.4 Traktionsart

Elektrischer Betrieb für Personenzüge
Dieselbetrieb für Regelt Güterzüge auf der Strecke 1 im Abschnitt Abzweigposten 2 - Abzweigposten 11, sowie auf den Strecken 2 und 3.

1.3 Angaben zu baulichen Anlagen:

Die zum Einsatz auf den Strecken der WLB vorgesehenen Fahrzeuge haben die nachfolgenden technischen und betrieblichen Anforderungen zu erfüllen.

1.3.1 Strecke 1 (Schedifkaplatz – Leesdorf), Strecke 2 und Strecke 3 (Eisenbahninfrastruktur)

Anzahl der Streckengleise:
Strecke 1: 2
Strecke 2 u. 3: 1

1.3.1.1 Gleisbauabmessungen und -toleranzen:

Spurweite	1.435 mm
zul. Erweiterung - Bögen:	35 mm
zul. Erweiterung - Geraden:	10 mm
zul. Verengung	5 mm
zul. Pfeilhöhenunterschied 20 m - Sehne:	7 mm
Höhenfehler:	+/- 3 mm
Überhöhung:	max. 150 mm
zul. Abweichung von der vorgeschriebenen Überhöhung	+/- 15 mm
zul. Höhenverschleiß:	ca. 20 mm
zul. Flankenverschleiß:	ca. 18 mm
Überhöhungsrampen:	max. 1 : 200
max. zulässige Seitenbeschleunigung	0,654 m/s ²

AKTIENGESELLSCHAFT DER WIENER LOKALBAHNEN

SCHIENENNETZNUTZUNGSBEDINGUNGEN (SNNB) gem. § 59 EisbG

1.3.1.2 Streckenparameter:

größte Seehöhe:	230 m ü.M.
Größte Längsneigung:	22,9 ‰, 340 m lang v min 30 km/h
min. Ausrundungsradius, Wannens u.Kuppen:	2.000 m
kleinster befahrbarer Gleisbogenradius:	100 m
Streckenklasse für Vignolgleis:	D 4

1.3.1.3 Lichttraumprofilanforderungen:

Lichttraumprofil Normalspur WLB mit Oberleitungsbetrieb gem. B51 ÖBB ZOV 7 Tafel 7/2 ;	
Einschränkungen:	
Bahnsteighöhen: 200 mm über SOK	1,32 m von Gleisachse
Bahnsteighöhen: 300 mm über SOK	1,40 m von Gleisachse

1.3.1.4 Zugelassene Triebfahrzeuge und Wagen:

Fahrzeuge und Wagen, welche für den Übergang auf Strecken mit Bögen größer 100 m zugelassen sind.
Aufgrund der verwendeten Sicherungsanlagen ist auf der Strecke 1 ein Achskurzschluss für alle Achsen der Fahrzeuge von max. 1 Ohm sicherzustellen.

1.3.1.5 Verbotene Triebfahrzeuge und Wagen:

- Rollmaterial mit mehr als dreiachsigen Drehgestellen
- Dreiachsige Wagen (ausgenommen Wagen mit mittlerer Lenkachse)

1.3.1.6 Bahnsteige:

Bahnsteiglänge: generell 60m
Bahnsteighöhen: siehe Pkt. 2.13. Lichttraumprofilanforderungen
Bahnsteige sind nur auf der Strecke 1 vorhanden.

1.3.1.7 Radprofil:

Eisenbahninfrastruktur: gem. UIC 518
Radreifenprofil für Straßenbahninfrastruktur, siehe Beilage, zulässig

1.3.1.8 Gleisabstand

Minimaler Gleisabstand 3,70 m

1.3.2 Strecke 1 (Wien Oper–Schedifkaplatz und Leesdorf–Baden Josefsplatz) (Straßenbahninfrastruktur)

Anzahl der Streckengleise:
Wien Oper – Philadelphiabrücke: 2
Leesdorf – Baden Josefsplatz: 1

AKTIENGESELLSCHAFT DER WIENER LOKALBAHNEN

SCHIENENNETZNUTZUNGSBEDINGUNGEN (SNNB) gem. § 59 EisbG

1.3.2.1 Gleisabmessungen, -toleranzen und Lichtraumanforderungen:

Gem. Oberbauvorschrift für Straßenbahnen OVST 57.

1.3.2.2 Streckenparameter:

größte Steigung	50 ‰
kleinster befahrbarer Gleisbogenradius	19,28 m
minimaler Ausrundungsradius, Wannen und Kuppen	300 m
kleinster gleichzeitig auftretender Bogen- und Wannradius	26 m/800 m
größte zulässige Achslast gem. ÖNORM B4003 bei 3,2 m Abstand	14 t
größte zulässige Meterlast gem. ÖNORM B4003	6,4 t

1.3.2.3 Radreifeprofil:

Straßenbahninfrastruktur: siehe Beilage

1.4. **Angaben zur Betriebsführung:**

1.4.1 Strecken mit artreinem und gemischtem Verkehr:

Strecke 1 Wien Oper – Baden Josefsplatz

Die Strecke wird im Abschnitt Wien Oper – Schedifkaplatz und Leesdorf – Baden Josefsplatz im artreinen Betrieb (Personenverkehr) befahren.

Strecke 2 Abzweigposten 2 – Abzweigposten Altmannsdorf, artreiner Betrieb,

Strecke 3 Abzweigposten 11 – Traiskirchen Aspangbahn ÖBB (TI), artreiner Betrieb,

1.4.2 Streckenhöchstgeschwindigkeit:

Die Streckenhöchstgeschwindigkeit beträgt:

Strecke 1: für Personenzüge:	80 km/h
Strecke 1: für Güterzüge:	50 km/h
Strecke 2:	40 km/h
Strecke 3:	25 km/h

Geschwindigkeitsbeschränkungen der Strecke 1 (Schedifkaplatz-Leesdorf) sind in der Tafel B1 angeführt.

1.4.3 Maximale Zuglängen, Zuggewicht und Zusammenstellung der Züge:

Personenzüge:	60 m
Güterzug:	maximale Länge gem. Kapazität des jeweiligen Bahnhofes

Von Bf IG bis in die Bahnhöfe:

Vösendorf	290 m
Wr. Neudorf	490 m
Guntramsdorf LB	400 m
Traiskirchen LB	280 m
Leesdorf	110 m

AKTIENGESELLSCHAFT DER WIENER LOKALBAHNEN

SCHIENENNETZNUTZUNGSBEDINGUNGEN (SNNB) gem. § 59 EisbG

Max. Zuglänge bei Übergang Streckennetz ÖBB Abzweigposten Altmannsdorf ☒
WLB Abzweigposten 2 ohne Durchfahrtsicherung 360 m.

Zuggewicht: abhängig von der Lokleistung max. 1000 t gem. ÖBB DA über den
Zugbildeplan für Güterzüge.

Zusammenstellung der Züge: generell in jedem Bahnhof möglich

1.4.4 Erforderliche Bremsleistung:

Die erforderlichen Bremsleistung sind in der Streckenliste (Anlage 3) für den
Güter- und Dienstzugverkehr angeführt.

1.4.5 Notbremsüberbrückung:

Im Streckenabschnitt Wien Oper – Philadelphiabrücke ist die
Notbremsüberbrückung gem. Straßenbahnverordnung 1999 erforderlich.

1.4.6 Besetzung der Züge:

Personenzüge: Tfzf

Güterzüge: Tfzf + Güterzugführer, Güterzugschaffner

1.5 Signal- und fernmeldetechnische Einrichtungen:

1.5.1 Signalsystem

Die Strecke 1 der WLB ist im Bereich Philadelphiabrücke bis Baden Josefsplatz mit
Sicherungsanlagen (Gleisbildstellwerke) ausgerüstet, wobei folgende
Gleisfreimeldeanlagen verwendet werden.

Gleisstromkreise 50 Hz

Tonfrequenz – Gleisstromkreise 9,5 - 14,5 kHz

1.5.2 Zugfunk- Verschiebfunk

1.5.2.1 Zugfunk

Tetra – Funksystem von der Fa. Frequentis

Die Ausrüstung mit Zugfunk ist auf allen Strecken erforderlich.

1.5.2.2 Verschiebfunk:

Analoges Funksystem mit den Frequenzen 446,400 und 446,450 MHz, ausgenom-
men bei exklusiver Befahrung der Strecke 3 von ÖBB Bahnhof Traiskirchen
Aspangbahn

1.5.3 Eisenbahnkreuzungssicherungsanlagen

Die Eisenbahnkreuzungssicherungsanlagen werden durch das Triebfahrzeug mittels
Meldeübertragungssystem VETAG (nur Strecke 1) eingeschaltet.

1.5.4 Zugbeeinflussungssysteme:

Zugbeeinflussungssysteme sind auf den Strecken 1, 2 und 3 nicht installiert.

1.6 Elektrische Einrichtungen:

Fahrleitung nur auf der Strecke 1:
Bügelprofil gem. Wiener Linien

Fahrleitungsanlage der der Strecke 1
Abschnitt: Wien Oper – Schedifkplatz und Leesdorf – Baden Josefsplatz

Minimale Fahrleitungshöhe	3.950 mm
Zick-Zack	± 40 cm
Fahrleitungsspannung	420 - 1.000 V DC ca. 1.000 A
Netzurückspeisung	möglich

Fahrleitungsanlagen der Strecke 1
Abschnitt: Schedifkplatz – Leesdorf

Minimale Fahrleitungshöhe:	4.600 mm (Gl. 2) 4.900 mm (Gl. 1)
Maximale Fahrleitungshöhe:	5.700 mm
Zick-Zack	± 40 cm
Fahrleitungsspannung:	420 - 1.000 V DC
Höchstzul. Stromaufnahme pro Triebwagen:	ca. 1.000 A
Ansprechswerte der Streckenschalter:	ca. 2.400 A
Netzurückspeisung:	möglich

